

Gefangene helfen Jugendlichen e.V.



Projekt „Santa Fu für Jugendliche“

Das Projekt „Gefangene helfen Jugendlichen“ geht auf die Anregung von Inhaftierten zurück, die gefährdeten Jugendlichen die Konsequenzen einer kriminellen Karriere verdeutlichen möchten. Gefährdete bzw. kriminell auffällig gewordene Jugendliche erhalten über einen Besuch der Justizvollzugsanstalt (JVA) die Möglichkeit, die Lebensbedingungen in einer Haftanstalt kennen zu lernen und mit dort Inhaftierten zu sprechen. Dieser Besuch erfolgt gemeinsam mit Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern von Jugendhilfeeinrichtungen (Häuser der Jugend, Jugendgerichtshilfe) oder mit Lehrkräften von Schulen. Der Besuch der JVA wird in eine angemessene inhaltliche Vor- und Nachbereitung eingebettet.

Der Besuch der Justizvollzugsanstalt dauert ca. 5 Stunden. Die Jugendlichen benötigen an diesem Tag:

- **Einen gültigen Personalausweis (Pass)**
 - **Eine Einverständniserklärung der Eltern**
- Ohne diese Dokumente werden die Jugendlichen nicht in die Strafvollzugsanstalt eingelassen.**

Die Jugendlichen fahren gemeinsam mit ihren Lehrkräften oder Betreuern zum Anstaltsgelände. Nach einer Durchsichtung betreten die Jugendlichen das Anstaltsgebäude. Danach treffen die Jugendlichen in einem Besprechungsraum auf Gefangene, die an diesem Projekt mitarbeiten. In Einzelgesprächen können die Jugendlichen Fragen an die Gefangenen stellen und sich die Konsequenzen einer kriminellen Karriere schildern lassen. Ungefähr eine Woche nach dem Besuch in der JVA findet ein Nachbereitungsgespräch statt, in dem die Jugendlichen ihre Erfahrungen gemeinsam mit ihren Betreuern und den Projektleitern aufarbeiten können.

Die Ansprechpartner des Projektes stehen Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung und sind wie folgt erreichbar:

- Teyfik Sahin, Vereinsbüro Gefangene helfen Jugendlichen e.V.
Wandsbeker Königstr. 50 in 22041 Hamburg
Telefon: (040) 38 61 43 90

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Sohn _____ im Rahmen des Projektes „Gefangene helfen Jugendlichen“ am _____ die Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel („Santa Fu“) besucht und dort mit Inhaftierten spricht. Zum Abschluss finden für ca. 20 Minuten Einzelgespräche mit den Insassen statt, bei denen keine Betreuer oder Beamte anwesend sind. Die Jugendlichen werden für ca. 10 min. in eine Zelle eingeschlossen. Außerdem bin ich damit einverstanden, dass personenbezogene Daten zu wissenschaftlichen Zwecken anonymisiert verwendet werden dürfen.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten